

Zeitschrift:	Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Lehrerverein
Band:	116 (1971)
Heft:	11-12
Anhang:	Das Jugendbuch : Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften : herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, März 1971, Nummer 2
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besprechung von Jugendschriften

Vorschulalter

Müller (Hrsg.): Alles vom ABC

1970 bei Jos. Müller, München. 16 S. Ppbd. Fr. 7.80

Ob das Kleinkind in diesem Büchlein wirklich das ABC lernen will, sei ihm überlassen. Es wird auch sonst seinen Spass daran haben, denn in den bunten, hübschen Bildern erkennt es Tiere und Dinge aus seiner Umwelt: Katze, Ziege, Igel, Sonne, Mond, Vogel und anderes mehr.

KM ab 3. Empfohlen.

mü

Janosch: Komm nach Igla, Krokodil

1970 bei Parabel, München. 32 S. Ppbd. Fr. 13.—

Ein liebenswürdiges, junges Krokodil läuft seinem grimmigen Vater davon und findet in einem paradiesischen Zoo eine neue Heimat.

Das lustige Bilderbuch ist reich illustriert und voller komischer, oft grotesker Situationen. Die grossen, bunten Bilder wirken fröhlich und kindertümlich.

KM ab 5. Empfohlen.

ur

Dubs, Thomas: Das Ungeheuer und die fünf Männer
1970 bei Rotapfel, Zürich. 43 S. Hln. Fr. 9.20

Kindertümlich frisch wird in dieser Geschichte drauflosfabuliert. Mit ihrem sehenswerten Ungeheuer fahren fünf Kerle quer durchs Land, erleben Markt und Panne, ein lustiges Fondueessen und eine stürmische Meerfahrt, bis ihnen ein Zirkus Gelegenheit bietet, ihre Talente zu entfalten. Die Schwarz-Weiss-Zeichnungen ergeben einen unterhaltsamen, von wenig Text begleiteten Bilderbogen.

KM ab 6. Empfohlen.

-nft

Ruck-Pauquet, Gina: In jedem Wald ist eine Maus die Geige spielt

1970 bei Bitter, Recklinghausen. 191 S. artif. Fr. 17.50

Der schön aufgemachte Band enthält sieben weitläufige, in Kapitel abgeteilte Erzählungen, in denen die kindliche Phantasie zeitgemäß echt angesprochen wird. Da ist vom Zauberbaum berichtet, von den Urwaldtieren, vom Herrn Bubbelkühm mit seinen grossartigen Erfindungen, und das alles regt zum eigenen Mitgestalten an. Die einfach klare Sprache macht das Buch ideal zum Vorlesen und fürs erste Lesealter, wobei viele Illustrationen (Kristine Rothfuss) zum Ergötzen beitragen.

KM ab 5. Sehr empfohlen.

-nft

Ungerer, Tomi: Zeraldas Riese

1970 bei Diogenes, Zürich. 32 S. kart. Fr. 12.80

Durch die arglose, barmherzige, kleine Zerala lernt der Riese und Menschenfresser die Leckerbissen einer guten Küche kennen. Er hat vordem die ganze Gegend in Schrecken versetzt, und nun wird er zum gesitteten Burschen. Die Kinder, die man seinem Zugriff hat entziehen müssen, können wieder aus ihren Verstecken hervorkommen. Dem etwas derben Märchen entsprechen die grosszügigen Bilder, sie stecken voll anekdotischer Einzelheiten, sind anschaulich, plastisch. Ein hintergründiger, augenzwinkernder Humor ist ihnen eigen. Allzu zartbesaitete Kinder sollten sich mit verständiger Erwachsenenbegleitung auf den Weg durch die Geschichte begeben.

KM ab 5. Empfohlen.

-nft/rdk

Sendak, Maurice: Die Minibibliothek

1970 bei Diogenes, Zürich. artif. Fr. 9.20

Im Miniaturshuber stecken vier kleine Bilderbücher. Eines bringt mit lustigen Alligatoren das Alphabet nahe, eins hilft die Zahlen bis zehn kennenlernen, ein drittes macht unter dem appetitlichen Titel «Hühnersuppe mit Reis» die zwölf Monate anschaulich, und das letzte gibt ein warnendes Beispiel für Leute, die wie Klaus immer nur «Ich mach mir nichts draus» sagen. Die Idee des Miniformats ist etwas ausgefallen, doch werden die Kinder ihren Spass daran haben.

KM ab 6. Empfohlen.

-nft

Bolliger-Savelli/Schäuffele: Hr. Kaspar u. d. grosse Bär
1970 bei Benziger, Zürich. 36 S. Ppbd. Fr. 14.80

Kaspar betätigt sich einmal mehr als grossmütiger Helfer, muss dann aber nach einigen frohen Erlebnissen selber aus einer unerquicklichen Lage befreit werden.

Diese Geschichte ist in einfachen, gutgesetzten Versen und in schöner, grosser Schrift zu Papier gebracht. Von eigenartigem Reiz sind auch die kulissenartig angeordneten Illustrationen, die mit ihren weichen abstrakten Formen und den zarten, fein nuancierten Farben den Text treffend ergänzen.

KM ab 5. Empfohlen.

li

Musil, Liselotte (Hrsg.): Guten Morgen — Gut Nacht
1970 bei Auer, Donauwörth. 192 S. Ln. Fr. 17.30

Das schön ausgestattete und mit vielen Illustrationen im Holzschnittverfahren illustrierte Buch (Monika Böving) enthält gegen hundert Kurzgeschichten, die im Bayerischen Rundfunk als «Betthupferl» gesendet wurden. Erzählt wird von Menschen und Tieren, von Spielzeug und Sternfahrten, auch vom Kasperl und von allerlei Wunderlichkeiten. Fast überall wird das Kind auf ansprechbare Art zum Miterleben geführt. Mütter und Erzieherinnen schöpfen aus dem Band reiche Anregungen, besonders wenn sie es verstehen, da und dort nach eigenem Ermessen Geschichten auszuspinnen.

KM ab 5. Empfohlen.

-nft

Baumann, Lentz: Ein Brief nach Buxtehude
1970 bei Betz, München. 25 S. artif. Fr. 11.50

In diesem Bilder-Sachbuch wird von der Post berichtet. Susanne schickt ihren Verwandten einen Brief und bekommt genaue Auskunft, was damit geschieht, wie er sortiert, gestempelt und befördert wird. Richtig trifft auch die Antwort ein und diesmal sogar als Überraschung, denn der Eilzusteller bringt einen allerliebsten, kleinen Hund. Der klare Text und die illustrativen Bilder machen das Buch für wissbegierige Kinder im ersten Lesealter begehrenswert.

KM ab 6. Empfohlen.

-nft

Behrend, Kathrin (Hrsg.): Das Reimehaus
1970 bei Betz, München. 114 S. artif. Fr. 8.—

Die Sammlungen von Kindergedichten spriesen recht üppig. Die Idee, ein Haus vom Erdgeschoss bis aufs Dach mit Sprüchen und Poesie zu füllen, ist gewiss lustig, wenn auch nicht unbedingt originell. Recht viel Spasshaftes, Frohmütiges ist aus alten und neuen Beständen zusammengetragen, wobei die farbigen Illustrationen leider um einiges zu aufdringlich wirken.

KM ab 5. Empfohlen.

-nft

Schnurre, Wolfdietrich: Gocko

1970 bei Parabel, München. 30 S. Ppbd. Fr. 11.65

Der beleidigte Hahn Gocko bringt den schüchternen Paul und seine Kuh Melitta mit Lisbeth, Gockos Herrin, zusammen.

Die Geschichte ist launig erzählt, mit kindertümlichen Wiederholungen. Die grossflächigen, nach Kinderart gemalten Illustrationen, sind nicht alle gleich gut geraten. Das gewollt Kindertümliche ist nicht überall geglückt. Doch gibt es farblich gelungen komponierte Seiten.

KM ab 5. Empfohlen.

stigen Teufel und anderes mehr. Sie eignen sich zum Vorlesen, da sie manche lustige Pointe enthalten. Die Illustrationen sind teilweise etwas aufdringlich.

KM ab 7. Empfohlen.

-nft

Allfrey, Katherine: Spuk im goldenen Kürbis

1970 bei Dressler, Berlin. 160 S. Hln. Fr. 12.80

Zwei Knaben verleben wunderschöne Ferien in einer eigentümlichen Wirtschaft mit einem geheimnisvollen, kleinen Mädchen, das zum Volk der Unterirdischen gehört.

Wie in früheren Büchern lässt Katherine Allfrey Menschen mit einem unterirdischen Wesen zusammentreffen. Ein märchenhaftes Buch, das für Kinder, die stille, versponnene Geschichten lieben, empfohlen werden kann.

KM ab 9. Empfohlen.

ur

Schwinmann, Laura: Lausbub Matz

1970 bei Oesterr. Bundesverlag, Wien. 114 S. artif. Fr. 10.60

Aus übergrosser Sehnsucht nach seinem Vater reist das neunjährige Mädchen Matz aus und fährt als Knabe verkleidet nach Wien. Es findet endlich den Vater als Geiger in einem Hotel. Er kann seinem Töchterchen den Grund der Trennung begreiflich machen; getröstet und einsichtig kehrt es zu seiner Tante zurück.

Die Geschichte ist spannend erzählt, vermag jedoch nicht durchgehend zu überzeugen. — Indessen: Die Grundidee ist gut: Matz ist mutig, hält durch, und wie es die Situation versteht, fügt es sich willig ein. Tiefend illustriert (Hedwig zum Tobl).

M ab 9. Empfohlen.

fw/rdk

Fromm/Rauxel: Das Apfelsinenmännchen

1970 bei Parabel, München. 32 S. artif. Fr. 11.—

Fabel Luftikus zaubert ein Apfelsinenmännchen, das zuerst auf einen Berg, dann in den Zoo kommt, sich aber überall nach dem Land der Sonne sehnt. Nach Abenteuern mit Räubern, Eulen und Katzen wird ihm sein Wunsch erfüllt. Die grossformatigen Bilder wirken lebendig und ansprechend, der etwas breit geratene Text eignet sich zum Nacherzählen.

KM ab 5. Empfohlen.

ka

Piatti/Bolliger: Der goldene Apfel

1970 bei Artemis, Zürich. 28 S. Hln. Fr. 14.80

Wilde Tiere streiten sich um einen goldenen Apfel, den das Eichhörnchen vom Baume holen, aber nicht halten kann. Die Tiere kämpfen so erbittert, dass sie den Apfel vergessen. Ein Kind findet ihn im Walde.

Celestino Piatti hat zu dieser einfachen Geschichte grosse, einfache Bilder gemalt. Ein schönes Buch, das sich schon für ganz kleine Kinder eignet.

KM ab 4. Empfohlen.

ur

Blecher/Brenken: Firlefanz

1970 bei Ellermann, München. 32 S. kart. Fr. 17.50

Mit bunten Fahnen ziehen die Kinder, angeführt von Franz und Firle, ins Zauberland. Sie entdecken die Zauberburg mit vielen Tieren und mit seltsamen Zerrspiegeln. Bälle und Blumen wachsen ihnen zu ungeahnter Grösse, und schliesslich erleben sie an sich selber allerlei Verwandlungen. Die heiteren Farben, die grossflächige Anordnung der Bilder, die vielen Bewegungseffekte ergeben eine echt kindertümliche Wirkung.

KM ab 6. Empfohlen.

-nft

Lembke, Robert: Was bin ich?

1970 bei Ueberreuter, Wien. 32 S. Ppbd. Fr. 9.80

Ein Bilderbuch des berühmten Fernseh-Quizmasters, in dem er auch Kinder an seinem heiteren Beruferaten teilnehmen lässt. Es gilt herauszufinden, wie die einfach gemalten Werkzeuge heißen und zu welchem Berufe sie gehören.

KM ab 6 sowie für Mütter und Kindergartenrinnen. Empfohlen.

gg

Ehmke/Steiner: Eine Kette für Lauri

1970 bei Artemis, Zürich. 28 S. Ppbd. Fr. 14.80

Die Tiere im Garten helfen der kleinen Lauri, Perlen für eine Kette zu suchen, damit man sieht, dass Lauri eine Prinzessin ist.

Heiri Steiner hat zu diesem liebenswürdigen Märchen ansprechende Bilder gemalt. In fröhlichen Farben sind Garten und Tiere gemalt, bunt und kindertümlich.

KM ab 5. Empfohlen.

ur

Vom 7. Jahre an

Behrend, Kathrin (Hrsg.): Geschichten zum Lachen

1970 bei Betz, München. 126 S. Ppbd. Fr. 8.—

Rund zwanzig heitere Geschichten berichten von pfiffigen Zauberern, übertölpelten Dieben, vom heiratslu-

stigen Teufel und anderes mehr. Sie eignen sich zum Vorlesen, da sie manche lustige Pointe enthalten. Die Illustrationen sind teilweise etwas aufdringlich.

KM ab 7. Empfohlen.

-nft

Allfrey, Katherine: Spuk im goldenen Kürbis

1970 bei Dressler, Berlin. 160 S. Hln. Fr. 12.80

Zwei Knaben verleben wunderschöne Ferien in einer eigentümlichen Wirtschaft mit einem geheimnisvollen, kleinen Mädchen, das zum Volk der Unterirdischen gehört.

Wie in früheren Büchern lässt Katherine Allfrey Menschen mit einem unterirdischen Wesen zusammentreffen. Ein märchenhaftes Buch, das für Kinder, die stille, versponnene Geschichten lieben, empfohlen werden kann.

KM ab 9. Empfohlen.

ur

Schwinmann, Laura: Lausbub Matz

1970 bei Oesterr. Bundesverlag, Wien. 114 S. artif. Fr. 10.60

Aus übergrosser Sehnsucht nach seinem Vater reist das neunjährige Mädchen Matz aus und fährt als Knabe verkleidet nach Wien. Es findet endlich den Vater als Geiger in einem Hotel. Er kann seinem Töchterchen den Grund der Trennung begreiflich machen; getröstet und einsichtig kehrt es zu seiner Tante zurück.

Die Geschichte ist spannend erzählt, vermag jedoch nicht durchgehend zu überzeugen. — Indessen: Die Grundidee ist gut: Matz ist mutig, hält durch, und wie es die Situation versteht, fügt es sich willig ein. Tiefend illustriert (Hedwig zum Tobl).

M ab 9. Empfohlen.

fw/rdk

Minco, Marga: Zieh mal die Schublade

1970 bei Sauerländer, Aarau. 72 S. artif. Fr. 10.80

ill. mon. René Villiger. — trad. holl. Irma Silzer

Seinen Stubentisch auf dem Buckel und den kleinen Jan auf dem Gepäckträger, so radelt Herr Bonvedien auf seinem Fahrrad der Nase nach in die Welt hinaus, wo er ganz merkwürdigen Leuten begegnet und ebenso sonderbare Abenteuer erlebt.

Eine amüsante, köstlich verschrobene Geschichte, die in faszinierend schöner Sprache erzählt wird und mit lustigen Zeichnungen ebenso angemessen illustriert ist.

KM ab 9. Sehr empfohlen.

li

Lemke/Pricken: Tiere, Clowns und Akrobaten

1970 bei Büchler, Wabern. 40 S. Ppbd. Fr. 15.80

Das Bilderbuch vom Zirkus ist ein richtiges Sachbuch. Es erzählt keine Geschichte, sondern informiert klar und verständlich über jede Einzelheit, die zum Zirkus gehört und alles, was sich da ereignet. Fröhlich bunt oder schwarz-weiss, manchmal etwas verwirrend vielfältig, sind Akrobaten, Clowns, Dompteure, Tiere dargestellt; sämtliche Nummern einer Vorstellung werden erklärt.

Ein Buch, das alle, die sich über den Zirkus informieren wollen, freuen wird.

KM ab 8. Empfohlen.

ur/li

Grieder/Inhauser: Moritz Blunz und die Hühner

1970 bei Sauerländer, Aarau. 36 S. Ppbd. Fr. 14.80

Ein reicher Geizhals vergräbt seinen Perlenschatz im Walde. Ein Huhn seines Nachbarn findet die Perlen und er, verblendet von seiner Besitzgier, handelt so dummkopfisch, dass am Ende sein Reichtum verschwunden ist.

Ein humorvolles Buch mit prächtigen Bildern, das die Kinder zum eigenen Denken anregt. Die Geschichte bietet einer Lehrerin eine Fülle an Stoff für Gespräche mit den Kindern, und darum eignet sich das Buch sehr gut zum Vorlesen. Die Bilder sind vergnüglich und strahlen in ihrer Buntheit eine anregende Fröhlichkeit aus.

KM ab 7. Empfohlen.

ws

Jansson, Tove: Mumins Inselabenteuer

1970 bei Benziger, Zürich. 184 S. Ppbd. Fr. 10.80

Die Muminfamilie verlässt das Mumintal, weil hier allerlei Gefahren auf sie lauern. Sie zieht auf eine kleine Insel und erlebt dort draussen ganz unerwartete Abenteuer.

Die Freunde von Mumintroll und der kleinen My werden auch diesen neuesten Band über die nordischen Phantasiewesen mit Vergnügen lesen.

KM ab 8. Empfohlen.

mü

van Heyst, Ilse: Seifenblasen für Veronika

1970 bei Herold, Stuttgart. 80 S. Hln. Fr. 8.20

Der Onkel kommt zu Veronika, die als Wirtstochter nicht viel Anregung bekommt. Der Onkel aber zeigt ihr, wie sie mit Tannzapfen, Löwenzahn und Seifenblasen spielen und träumen kann.

M ab 7. Empfohlen.

ka

Bendova, Krista: Vom gefrässigen Kamel

1970 bei Herold, Stuttgart. 91 S. artif. Fr. 9.05

Die kleine Sammlung lustiger und phantastischer Tiergeschichten ist sehr ansprechend. Die Abenteuer der verschiedenen Tiere sind gut erzählt, das Büchlein ist schön ausgestattet.

KM ab 7. Empfohlen.

ur

Müller-Tanneowitz, Anna: Das neugierige Stinktier

1970 bei Loewe, Bayreuth. 96 S. artif. Fr. 9.40

Vieles in diesen Indianermärchen kommt uns bekannt vor. Und doch spüren wir das ganz andere Verhältnis der Indianer zur Natur, zu den Tieren und zu allerhand übernatürlichen Wesen. Die schönen indianischen Eigennamen haben hier noch ihre tiefere Bedeutung. Die Verfasserin hat das an Lagerfeuern Erlauschte in einfacher, angepasster Sprache niedergeschrieben.

KM ab 8. Empfohlen.

ka

Bond, Michael: Paddington... hilft, wo er kann

1970 bei Benziger, Zürich. 160 S. Hln. Fr. 9.80

Nur die Engländer bringen es fertig, einen Bären in einer Menschenfamilie leben zu lassen, ohne dass es blöd wirkt. Es könnte auch ein Kind sein, das eine solch erfrischend naive Einstellung zu neuen Situationen hat und dem die damit verbundenen Missgeschicke passieren. Ohne dass die kleinen Leser es merken, wird ihnen ein Spiegel vorgehalten. Sie werden sich an Paddingtons Abenteuern ergötzen und sich auf wohlige Art überlegen fühlen.

KM ab 8. Empfohlen.

ka

Kruse, Max: König Knirps

1970 bei Thienemann, Stuttgart. 96 S. Hln. Fr. 9.50

Im kleinen Märchen-Königreich Winzlingen erwacht der kleine Knirps — und ist König eines winzigen Landes. Wie er nun seinen Geburtstag als neugebackener König feiert, erzählt Max Kruse sehr lebendig, leicht und schön, voll Uebermut und Witz. Er nimmt verschiedene menschliche Schwächen aufs Korn, ohne je giftig zu werden.

KM ab 8. Empfohlen.

fe

Wethekam, Cili: Schneegon und Schneetruschka

1970 bei Thienemann, Stuttgart. 96 S. Hln. Fr. 9.50

Die kleine Nina baut einen Schneemann, eine Schneefrau und ein Schneekind. Tagsüber sind sie unbeweglich; nachts aber werden sie lebendig, erleben zahlreiche Abenteuer mit Menschen und Tieren.

Das Buch ist in einer gehaltvollen, kindertümlichen Sprache geschrieben; mit Wärme und grosser Einführung wird der kleine Leser von Kapitel zu Kapitel geführt. Siegfried Wagners Zeichnungen bereichern das Buch wesentlich.

KM ab 8. Empfohlen.

fe

Knobloch, Hans W.: Stups

1970 bei Thienemann, Stuttgart. 128 S. Hln. Fr. 9.40

H. W. Knobloch erzählt Geschichten um einen Hund so einfach, klar und leicht, dass der Leser von der ersten Seite an gepackt wird. Mit Sachkenntnis und grosser Tierliebe wird dem Kinde das Wesen des kleinen Stups vertraut gemacht, wobei nichts verniedlicht oder vermenschlicht wird: Hund bleibt Hund. Humorvoll und ausdrucksstark sind Siegfried Wagners Strichzeichnungen. Zum Erzählen geeignet.

KM ab 9. Sehr empfohlen.

fe

Andersen/Laimgruber: Der standhafte Zinnsoldat

1970 bei Artemis, Zürich. 19 S. kart. Fr. 14.80

Das bekannte Andersenmärchen erfährt in diesem Bilderbuch eine eigenwillig köstliche Darstellung. Moderne malerische Mittel und alte Requisiten wie Vogelbauer, Wanduhr und Ofen werden zum reizvollen Zusammenklang gebracht. Das betrachtende Kind wird viele Details entdecken. Von besonderer Einprägsamkeit sind das Regenbild mit den Tropfen über dem Kopfsteinpflaster sowie der wunderbare Fisch. Man spürt, dass die junge Illustratorin (Monika Laimgruber) nach eigenen Wegen sucht; doch gelingt es ihr, echt kindertümliche Wirkungen zu erzielen.

KM ab 7. Sehr empfohlen.

-nft

Sander, Rudolf: Mahntje und Nummel

1970 bei Oetinger, Hamburg. 189 S. Hln. Fr. 12.80

Ein Sonntagskind müsste man sein wie Mahntje, oder ein Glückskleeblatt haben wie Nummel, um den Klauzermann und den Nis Puck, den Kliffmann und den Lampenmann sehen zu können. Vor allem aber müsste man auf Helgoland wohnen ...

Den Rahmen dieser faszinierenden Geschichte bildet die Frage um die Entstehung Helgolands. Daneben lernt der Leser in verschiedenen Abenteuern die Sagenhelden Helgolands kennen. Aber auch Alltagsprobleme, geschickt hineingestreut, machen dieses Buch zu einem besonderen Leseerlebnis, wobei die Gedichte am Schlusse jedes Kapitels als gut geratene Neuheit bezeichnet werden dürfen.

KM ab 9. Sehr empfohlen.

st

Mayne, William: Das grosse Ei

1970 bei Schwabenverlag, Stuttgart. 70 S. Ppbd. Fr. 8.20

Drei Geschwister holen auf dem benachbarten Bauernhof die Zeitung für den Vater. Auf dem Weg findet die kleine Katharina ein Truthahnei. Um dieses Ei spielt die reizende, gemütvolle Erzählung, voll heiterer Poesie. Sehr ansprechende, liebenswerte Zeichnungen (Brititta Küherer) vertiefen die Stimmung.

KM ab 7. Sehr empfohlen.

fw

Vom 10. Jahre an

Beyersdorff, Horst: Pawels Geheimnis

1970 bei Oetinger, Hamburg. 158 S. Ln. Fr. 11.65

Kriegsende: Soldaten flüchten zurück in die Heimat. Ein kleiner Bub und ein Soldat begegnen sich, finden zueinander, und eine Freundschaft entsteht, fest und treu. In der einen Erzählung «Pawels Geheimnis», wird das Thema aus der Sicht des Knaben geschildert, in der anderen, «Mein Bruder Rikki» aus der Sicht des Soldaten. Beide Erzählungen sind gleichwertig. Das Buch ist ein Glücksfall. Ein bedeutendes Thema, innere Wahrheit und eine hohe Gesinnung sind hervorstechende Merkmale. Dazu kommt eine sichere Gestaltung und eine Beherrschung der Sprache, ein Formwille, der das Lesen zum Erlebnis macht. Die Illustrationen von Margret Rettich erreichen künstlerisch die gleiche Höhe wie das Buch. Wir werden uns den Namen Beyersdorff merken müssen!

KM ab 11. Sehr empfohlen.

fe

Pullein, Christine: Pferde, Jagden und ein Junge
1970 bei Herold, Stuttgart. 176 S. artif. Fr. 10.70

Die Geschichte eines zehnjährigen Knaben, dessen Traum, Berufsreiter zu werden, in Erfüllung geht. Durch zähes Arbeiten und einige glückliche Fügungen erreicht er sein erstes Ziel: Er wird Sieger am Königlichen Turnier in Windsor.

Eine sehr sauber geschriebene Erzählung aus dem klassischen Land des Reitsportes: England. Das Buch wird auch Kinder, die nichts mit Pferden zu tun haben, bis zum Ende in Spannung halten.

KM ab 10. Sehr empfohlen.

Boshell, Gordon: Käptn Cobwebb

1970 bei Oetinger, Hamburg. 172 S. artif. Fr. 12.80

Toby und David langweilen sich, doch da werden sie in die unglaublichesten Piratenabenteuer hineinverwickelt. Sie fliegen in einer Himmelsbarke und gelangen nach gefahrsvollen Zwischenspielen auf die Albatros-Insel, wo es ihnen glückt, den Seeräubern den verborgenen Höhenschatz abzujagen. Das Buch wurde von einem ehemaligen Londoner Journalisten geschrieben, es enthält alle Ingredienzen, die eine anhaltende Spannung hervorrufen, ist gut übersetzt (Künnemann) und mit Phantasie illustriert (Tripp).

KM ab 12. Empfohlen.

-nft

Weiler/Schütte: Stefan entdeckt die Elektrizität
1970 bei Schaffstein, Köln. 88 S. kart. Fr. 10.60

Ein Sachbuch über die Elektrizität für Kinder. Kurze Geschichten lockern das Sachgebiet auf und halten die Spannung wach. Spielend und experimentierend erleben die Kinder die Wirkungen der Elektrizität. In über 30 einfachen Versuchen (alle mit Taschenlampenbatterien ausführbar) wird vom Einfachsten zum Vielfältigen fortgeschritten. Gute, klare Zeichnungen erleichtern das Verstehen (Brigitte Schollmayer).

KM ab 10. Empfohlen.

fe

Bayley, Viola: Abenteuer auf Jersey

1970 bei Schw. Jugend, Soloth. 174 S. Ppbd. Fr. 11.80

Der Schauplatz dieses spannenden Krimis ist die englische Kanalinsel Jersey. Drei junge Leute verbringen dort ihre Ferien und geraten in grosse Gefahr, da sie das Geheimnis um einen alten Turm und seinen sonderbaren Bewohner ergründen wollen. Sie kommen einer erpresserischen Schmugglerbande auf die Spur.

Die Geschichte bietet neben guter Unterhaltung auch viel Wissenswertes.

KM ab 12. Empfohlen.

hr

D'Arle, Marcella: Zelte in der roten Wüste

1970 bei Benziger, Zürich. 154 S. artif. Fr. 10.80

Zwei junge Beduinen versuchen unter der Führung des fast erwachsenen Ali die rote Wüste zu durchqueren, um in Tripolis einen Augenarzt aufzusuchen. Es ist eine abenteuerliche Reise, die nach sehr gefährlichen Erlebnissen zu einem guten Ende führt.

Ein in allen Teilen sehr schönes, empfehlenswertes Buch mit spannungsgeladener, ethisch wertvoller Handlung.

KM ab 10. Sehr empfohlen.

ws

Baumeister/Herder (Hrsg.): Wir entdecken das Weltall
1970 bei Herder, Freiburg. 64 S. Ppbd. Fr. 12.80

ill. fot. + Zeichn. Reihe: Herders Kinderpanorama

Mit diesem Buch startet der Verlag seine neue, mehrbändige, reich illustrierte Buchreihe. Der 1. Band bietet den jugendlichen Lesern in leicht verständlicher Form viel Wissenswertes von den Anfängen der Himmelskunde bis zur Weltraumfahrt der jüngsten Vergangenheit, zum Beispiel über Sonne, Mond und Sterne, Tag, Nacht, Jahreszeiten und Kalender; alte und neue Instrumente auf dem Gebiete der Astronomie usw.

KM ab 10. Empfohlen.

gg

Lindgren, Astrid: Michel bringt die Welt in Ordnung
1970 bei Oetinger, Hamburg. 148 S. kart. Fr. 11.65

ill.: Rolf Rettich — trad. schwed. Karl K. Peters

Ein neues Buch über Michel, der nun schon weit über 150 Holzmännchen (Symbole seiner Missetaten) besitzt und dessen Phantasie und Unternehmungslust unerschöpflich sind. Astrid Lindgren erzählt von derben Späßen Michels, von albernen Streichen, und doch führt sie den Leser unmerklich dazu, diesen kleinen Kerl als ganzen Menschen zu sehen, mit Fehlern und Vorzügen, mit Schwächen und Stärken, vor allem aber mit einem guten Herzen, Mut und Ausdauer gesegnet.

KM ab 10. Empfohlen.

fe

Boshell, Gordon: Käptn Cobwebb

1970 bei Oetinger, Hamburg. 172 S. artif. Fr. 12.80

Toby und David langweilen sich, doch da werden sie in die unglaublichesten Piratenabenteuer hineinverwickelt. Sie fliegen in einer Himmelsbarke und gelangen nach gefahrsvollen Zwischenspielen auf die Albatros-Insel, wo es ihnen glückt, den Seeräubern den verborgenen Höhenschatz abzujagen. Das Buch wurde von einem ehemaligen Londoner Journalisten geschrieben, es enthält alle Ingredienzen, die eine anhaltende Spannung hervorrufen, ist gut übersetzt (Künnemann) und mit Phantasie illustriert (Tripp).

KM ab 12. Empfohlen.

-nft

Bailey, Bernardine: Einar aus Island

1970 bei Klopp, Berlin. 120 S. artif. Fr. 12.—

Einar möchte wie sein älterer Bruder ein Pony haben. Doch verblasst sein Wunsch, nachdem ihm die Pflege eines neugeborenen Lämmchens anvertraut worden ist. Mit aller Hingabe betreut er sein «Krulli». Eines Tages jedoch ist es spurlos verschwunden. Mit einem Freund zusammen unternimmt Einar einen langen, gefahrsvollen Ritt durch Dunkelheit und Schneesturm, bis er sein Tier glücklich wiederfindet.

Eine ansprechende Geschichte, die nebenher manchen Einblick in die isländische Natur und Lebensart zeigt. Die bezaubernden Illustrationen zeugen für eine ausgeprägt künstlerische Einfühlungsgabe (Susanne Stolzenberg).

KM ab 12. Sehr empfohlen.

-nft

Patchett, Mary: Mit 800 Rindern unterwegs

1970 bei Klopp, Berlin. 152 S. artif. Fr. 13.—

Mit ihren Hunden darf Mary, die auf einer australischen Farm heranwächst, sich am grossen Viehtreiben beteiligen. Zum anfänglichen Schrecken erzwingt auch die neue Erzieherin, dass man sie mitnimmt. Sie wird aber je länger je mehr zur liebenswerten Kameradin, die allen Abenteuern zäh und unverwüstlich standhält. Eine spannende Geschichte, gut erzählt und reizvoll illustriert.

M ab 12. Empfohlen.

-nft

Harnden, Ruth: Floss in Seenot

1970 bei Klopp, Berlin. 144 S. artif. Fr. 13.—

Marc wird vom älteren Bruder sehr von oben herab behandelt. Sein Traum ist ein Boot, mit dem er den Salt River befahren möchte. Beim Zeitungsauftragen freundet er sich mit Miss Matty an. Die eigenwillige Frau bringt ihm Verständnis entgegen und hilft das Floss bauen. Doch durch eine unglückliche Fügung gerät der Knabe ins reissende Stromwasser, das ihn bis ins Meer hinausträgt. Er lernt Todesangst kennen, merkt dann aber auch, dass sein Bruder ihn nicht im Stich lässt. — Die Erzählung packt durch ihre unmittelbare Frische sowie durch die geschickt dargestellten Probleme der Spannung zwischen ungleichaltrigen Geschwistern.

K ab 12. Empfohlen.

-nft

Trunec, Hans: Mit Mekkapilgern unterwegs

1970 bei Rosenheimer Verlag. 208 S. Ln. Fr. 17.30

Ungewöhnlich an dieser Reisereportage ist die Tatsache, dass es einem Andersgläubigen gelungen ist, die ganze Pilgerreise inmitten der Pilger mitzumachen. Trunecs Reiseschilderung bietet viele interessante Informationen aus den Ländern, die er dabei durchquerte: Nigeria, Tschad und Sudan. Er gibt uns einen Einblick in die Welt des Orients von einst und jetzt, wo einerseits noch archaische Zustände herrschen, andererseits modernste Autos durch die Straßen flitzen; die Symbolik der Gotteshäuser; die Riten der Wallfahrer und ihre Lebensgewohnheiten während der Pilgerschaft. — Zahl und Qualität der Fotografien lassen aber zu wünschen übrig.

KM ab 12. Empfohlen.

gg

Christian, Doris: Die Höhenforscher von Belmonte
1970 bei Schaffstein, Köln. 150 S. Hln. Fr. 11.65

Vier Kinder aus verschiedenen Ländern verbringen ereignisreiche Ferien bei ihren gemeinsamen Grosseltern in Italien. Die Kinder erleben viele Abenteuer und lernen dabei auch, verständig und rücksichtsvoll zu sein.

Die erzieherischen Absichten sind unübersehbar, sie wurden aber so in die Geschichte eingeflochten, dass sie nicht aufdringlich werden.

KM ab 11. Empfohlen.

ur

Matute, Ana Maria: Yungo

1970 bei Bitter, Recklinghausen. 64 S. Ln. Fr. 11.65
ill.: Klaus Eberlein. — trad. span. Julianne Piron

Ein Junge sucht seine Stimme und findet das Schöne Land. Weiter möchte ich über den Inhalt nichts aussagen: Man muss das feine Buch lesen. Mit Wärme und dichterischer Kraft erzählt die Autorin vom stummen Yungo und der Ueberwindung seines Schicksals. Sie versteht es, die Gestalt aus dem Einzelmenschlichen ins Allgemeingültige zu überhöhen und ihr zeitlosen Glanz zu geben.

Vor allem für sensible und wache Leser ist das schöne, dichterische Büchlein geeignet.

KM ab 12. Sehr empfohlen.

fe

Lornsen, Boy: Abakus an mini-Max

1970 bei Thienemann, Stuttgart. 204 S. Ln. Fr. 13.90

Max Klawitter, wegen seiner geringen Grösse mini-Max geheissen, ist ein heller Kopf. Er hütet ein grosses Geheimnis: Abakus, den dichtenden Computer. Sein Konstrukteur, Professor Benedict C. Frieder, sucht fieberhaft nach dem Fehler, denn ein Computer mit einem Tick ist einfach unmöglich! Mini-Max wird in die Abenteuer hineingerissen und erzählt nun die ganze Geschichte von A bis Z.

Und wie er es erzählt! Mit Schwung, Humor, elegant, leicht und flüssig ist alles geschrieben, ohne der Tiefe zu entbehren. Das Lesen wird zum reinen Vergnügen, und am Schlusse legt man das Buch mit einer gewissen Nachdenklichkeit und einem versteckten Schmunzeln aus der Hand.

KM ab 11. Empfohlen.

fe

Cleary, Beverly: Henry und sein Fahrrad

1970 bei Thienemann, Stuttgart. 120 S. Hln. Fr. 9.40

Henry Huggins ist zwar billig zu einem Hund gekommen, doch nun wünscht er sich brennend ein Fahrrad. Auf jede Weise rackert er Geld zusammen. Das Rad, das er auf einer Versteigerung gewinnt, erweist sich leider als unmöglich. Nach manchen Pechsträhnen lacht ihm plötzlich das Glück. Die muntere Erzählung möchte man sich sprachlich sorgfältiger und weniger salopp wünschen.

KM ab 10. Empfohlen.

-nft

Elsing, Johan Mark: Kolumbus

1970 bei Orell Füssli, Zürich. 204 S. Ppbd. Fr. 14.80

Das Leben und Wirken des grossen Abenteurers Christoph Kolumbus, des Don Quijote des Meeres. Sachlich geschrieben und spannend erzählt. — Die Illustrationen wirken fad, nichtssagend und kitschig.

KM ab 10. Empfohlen.

gg

Farley, Walter: Blitz in Gefahr

1970 bei Müller, Rüschlikon. 192 S. Hln. Fr. 12.80

Alex Ramsey reitet mit «Blitz», seinem schwarzen Hengst, in das geheimnisvolle Sumpfgebiet der Everglades in Florida und begegnet dort dem Hauptmann de Villa mit seinem Geisterpferd «Silberfee». Diese Bekanntschaft wird Ross und Reiter beinahe zum Verhängnis. Nicht nur die Natur, sondern auch übersinnliche Mächte sind zur drohenden Gefahr geworden. Reales und Irreales mischt sich in dieser packenden Spukgeschichte.

KM ab 12. Empfohlen.

hr

Grzimek, H. In meinem Herzen haben viele Tiere Platz
1970 bei Müller, Rüschlikon. 156 S. Ln. Fr. 17.80

Neben Hund und Katze tummeln sich in der Wohnung des bekannten Zoologen Bernhard Grzimek andere, eher aussergewöhnliche Hausgenossen, welche der Zoologische Garten der Hausfrau zur persönlichen Pflege anvertraut hat: Affen, Stinktiere und Flughörnchen, Wolf, Mungo und andere mehr. In erfrischend humorvoller Art berichtet die Autorin in kurzen Kapiteln von diversen interessanten, komischen Erlebnissen und Erfahrungen mit ihren Pfleglingen.

Ein durch ausgezeichnete Fotografien (Michael Grzimek) illustriertes Buch für Tierfreunde.

KM ab 12. Empfohlen.

mü

Jurgielewicz, Irena: Maja und Michael

1970 bei Benziger, Zürich. 172 S. Ln. Fr. 10.80

Statt ihre Sommerferien auf dem Lande zu verbringen, muss sich Maja in der Stadt auf eine bevorstehende Geographieprüfung vorbereiten. Michael, der im gleichen Wohnblock lebt, hilft ihr dabei. Zwischen den beiden halbwüchsigen, von verschiedenen Problemen belasteten Kindern entwickelt sich eine Freundschaft, die für sie der Beginn einer ersten, sehr zarten Liebe ist.

In dieser äusserst feinsinnigen Erzählung stellt die bekannte moderne Autorin ihre bemerkenswerte Einfühlungsgabe in die Probleme junger Menschen von neuem unter Beweis.

M ab 12. Sehr empfohlen.

mü

Künemann, Horst: Drachen, Schlangen, Ungeheuer

1970 bei Loewe, Bayreuth. 208 S. Ln. Fr. 15.—

Noch heute werden von Zeit zu Zeit Geschichten über Seeungeheuer verbreitet. Im vorliegenden Buch tauchen sie in Bild und Schilderung auf: Seeschlangen, Meerhunde und Riesenkraken, alle die absonderlichen Wesen, von denen die Ueberlieferungen berichten. Eingesponnen ins Seemannsgarn werden sie lebendig, unglaubliche Gestalten, tierische und menschliche Fabelwesen, wie sie einst die Phantasiewelt von Meeraufzähren und Forschern erregten. Der Verfasser hat aus vielen alten Chroniken geschöpft und versteht es, in spannenden Kapiteln aus den Bruchstücken eine ungewöhnliche Dokumentation zu schaffen.

KM ab 12. Sehr empfohlen.

-nft

Lang, E. M.: Tiere im Zoo

1970 bei Ott, Thun. 104 S. Ln. Fr. 12.80

ill. fot 49 Taf. Elsbeth Knöll-Siegrist

Der Basler Zoodirektor hat zusammen mit einer bekannten Tierfotografin ein prächtiges kleines Buch geschaffen, das jeden Tierfreund begeistern wird. Etwa 50 Tierarten werden uns in ausgezeichneten, ganzseitigen Bildern vorgestellt. Ein kurzer Text gibt Auskunft über die wesentlichen und besonders interessanten Eigenarten der abgebildeten Tiere.

Ein Buch für Kinder und Erwachsene.

KM ab 11. Sehr empfohlen.

hr

Stemmer, Josef: Begegnung mit den Planeten

1970 bei Mondo, Lausanne. 188 S. Ln. Fr. 8.—

ill. col. + fot. col. Bilder gegen «Mondo»-Punkte

Der Band kann als Fortsetzung des 1966 erschienenen Mondo-Buches «Weltraumfahrt» betrachtet werden. Er befasst sich im 1. Teil mit der Dokumentierung des Programms der Apollo-Raumschiffe 7 bis 13. Im 2. Teil werden einige besondere Projekte der nächsten Zukunft skizziert und die Ausbildung der Astronauten, ihre Ernährung und die Lebensbedingungen im Welt Raum beleuchtet.

Über 60 Farbfotos und viele Zeichnungen bereichern diese Dokumentation. Dem Laien ist hier ein Sachbuch in die Hand gegeben, das auf leichtfassliche Art die technischen Aspekte der Weltraumfahrt nahebringt.

KM ab 10. Empfohlen.

gg

Vom 13. Jahre an»

Adla, Zdenek: Kleopatra in der Gitarre

1970 bei Sauerländer, Aarau. 191 S. Ln. Fr. 12.80

ill. mon. D. Lange — trad. tschech. Jitka Bodlakova
Kleopatra ist diesmal ein fabelhafter Edelstein, der aus einer Auslage gestohlen wird und nun vom berühmten Detektiv wieder beigebracht werden soll. Ein handfester Krimi also — und doch noch mehr: eine Verulkung der Gattung Krimi und Superdetektiv. Trotz der etwas verworrenen Handlung kann die Lektüre doch gefallen, zumal die Figur des Jugendlichen Paolo sehr sympathisch wirkt und junge Leser ansprechen wird. Dass die parodistische Haltung nicht immer unverkrampft wirkt, dass vielfach Gelegenheiten verpasst werden, da mit überlegener Satire bessere Wirkung erzielt würde als mit dick und plump platzzenden Gags, das alles wird er übersehen, wenn er das Buch in einem Zuge liest.

KM ab 14. Empfohlen.

fe/rdk

Bayer, Ingeborg: Begegnung mit Indira

1970 bei Arena, Würzburg. 168 S. artif. Fr. 11.65

Am Beispiel einer alten Burenfamilie wird gezeigt, wie hart und unverständlich die Rassengesetze in Südafrika sind. Eindrücklich und mit viel Verständnis sind die Probleme geschildert.

KM ab 14. Empfohlen.

ur

Otava, Merja: Steine sind stumm

1970 bei Sauerländer, Aarau. 167 S. Ln. Fr. 11.80

Episoden aus dem Leben eines Mädchens auf der Schwelle zum Erwachsensein. Scheinbar ohne Zusammenhang werden Gedanken, Erlebnisse, traurige und erfreuliche, aneinander gereiht.

Ein stilles Buch, es schildert den Alltag einer finnischen Schülerin, ohne Sensationen, aber auch ohne romantische Verzuckerung.

M ab 13. Empfohlen.

ur

Anton, Ferdinand: Im Regenwald der Götter

1970 bei Ueberreuter, Wien. 160 S. Ln. Fr. 14.80

Eine Expedition zu den Lacandonen, den letzten Maya, und ihren geheimnisvollen Tempeln im Dschungel Mexikos an der Grenze gegen Guatemala.

In diesem Buch geht es dem bekannten Verfasser, einem Kenner der Maya-Kultur, nicht in erster Linie um die Darstellung von überwucherten Kulturstätten. Mit guter Beobachtungs- und Einfühlungsgabe schildert er Wesen und primitive Lebensweise der letzten Abkömmlinge der Maya. Diese Schilderungen werden durch Einflechtungen meist lustiger Erlebnisse der Expeditionsteilnehmer angenehm aufgelockert. Für Interessierte ein lesenswertes Buch, das sprachlich klar geschrieben und mit gutem Druck und adäquaten Fotos versehen worden ist.

KM ab 13. Empfohlen.

li

Hetmann, Frederik: Goldrausch in Alaska

1970 bei Arena, Würzburg. 230 S. Ppbd. Fr. 12.80

Unter diesem Titel schildert der bekannte Autor die Geschichte von der Erschliessung Alaskas durch die Russen (Bering, Steller, Baranow, Rezanow, Veniaminow und anderen), dann den Verkauf Alaskas an die USA (1867), den grossen Rush zu den Goldgruben am Klondike und in Nome und schliesslich den Erdölbloom an der Prudhoe Bay.

Das anschaulich, klar verfasste Werk zeigt, dass auch ein geschichtliches Sachbuch fesseln und mitreissen kann. Neben der geschichtlichen Erforschung des Landes vermittelt es auch lebendige Eindrücke von den schwierigen Lebensbedingungen in Alaska und erhellt seine wirtschaftliche, politische und militärische Bedeutung.

KM ab 13. Empfohlen.

Noack, Hans-Georg: Rolltreppe abwärts

1970 bei Signal, Baden-Baden. 158 S. Ln. Fr. 11.65

Noack greift in dieser Erzählung ein brennendes Problem auf. Jochens Eltern sind geschieden, die Mutter geht zur Arbeit und wendet ihr Interesse einem neuen Mann zu. Der Junge gerät in üble Gesellschaft. Im Warenhaus begeht er Diebstähle und landet schliesslich in einem Heim der Fürsorgeerziehung. Er ist weit weniger ein schwieriger Fall, wie das seine Vorgesetzten meinen, als ein Pechvogel, der immer im unrechten Augenblick sich in neue Schuld verstrickt. Dass er scheitert, geht im Grund nicht auf sein Konto, sondern auf das der verantwortlichen Mitmenschen, denen die klaren Massstäbe fehlen.

Das fesselnd geschriebene Buch ist zugleich eine Herausforderung zum Nachdenken. Es zeigt, wie mangelhaft trotz Psychologie und gutem Willen die Institutionen unserer Wohlstandsgesellschaft oft sind, wenn keine mitmenschliche Einfühlung vorhanden ist.

K ab 13. Sehr empfohlen.

-nft

Colman, Hila: Claudia, wo bist du?

1970 bei Rosenheimer Verlag. 160 S. Ppbd. Fr. 12.80

Claudia Nichols läuft mit sechzehn Jahren von einem wohlbehüteten Zuhause und der Schule, die ihr die besten Ausbildungsmöglichkeiten bieten würden, weg. Sie hofft, in New York im Village in einer netten Kommune mit netten jungen Leuten zusammenarbeiten zu können. Die Wirklichkeit sieht wesentlich anders aus als die Erwartungen. Während die Eltern fieberthaft nach ihrer Tochter suchen, wird Claudia hart umgetrieben. Trotzdem ist ihr Entschluss unverändert: Sie will nicht mehr ins Elternhaus zurück, sondern selbstständig, wenn auch bescheiden, für ihren Unterhalt sorgen. Ein grossmütiger väterlicher Zustupf ermöglicht ihr einen neuen Anfang in New York.

Ein eigenwilliges Mädchen bleibt trotz Hasch und Unmoral der Grossstadt anständig und wird den Weg zur Selbstständigkeit in Abkehr von der üblichen Jagd nach Geld und Erfolg finden. Dieser Weg ist in sauberer Sprache aufgezeigt. Leider hat das Buch einen billigen Einband.

M ab 15. Empfohlen.

ssr

Gordon, Ethel E.: Miranda

1970 bei Rosenheimer Verlag. 160 S. Ppbd. Fr. 12.80

Miranda und Brian haben durch einen Autounfall allzu früh ihre Eltern verloren. Weder die Grossmutter in Südfrankreich, noch der Grossvater in Mexico nehmen sich der Kinder an, da sie gesellschaftlich und persönlich zu stark beansprucht sind. Miranda überwindet in einem Internat in Montreux die bittere Enttäuschung über die Trennung von ihrem geliebten Bruder und über die Unzulänglichkeit ihrer nächsten Verwandten. Aber es warten ihrer noch weitere schmerzhafte Ablösungen von der Vergangenheit, bis sich ihr schliesslich eine erstrebenswerte, sichere Zukunft öffnet.

Eine unterhaltende Schilderung der Entwicklung eines vom Leben hart angefassten Mädchens aus gebundenen Kreisen.

M ab 15. Empfohlen.

ssr

Jaen, Antonio: Spanien

1970 bei Mondo, Lausanne. 157 S. Ln. Fr. 8.—

ill. fot. — Bilder gegen «Mondo»-Punkte

Mit hervorragender Vielseitigkeit dokumentiert dieses Buch die geographische, geschichtliche und kulturelle Eigenart Spaniens, eines Landes, das innerhalb unseres Kontinents seine ganz besondere Entwicklung durchgemacht hat. Der lebendige Text und die ausdrucksvoollen Fotoaufnahmen fügen sich zu einem ganzen, wobei besonders auch der Alltag der Gegenwart eine plastische Deutung erfährt.

KM ab 14. Sehr empfohlen.

-nft

Kocher, Hugo: Unheimliche Fracht

1970 bei Loewe, Bayreuth. 224 S. Ln. Fr. 15.—

Hugo Kocher erweist sich auch in seinem neuesten Buch als meisterhafter Erzähler. Er schildert Abenteuer, die den Menschen wie von unsichtbarer Hand anrühren und zum Spielball des Schicksals werden lassen. Es ist ein Abenteuerbuch, das in seiner sprachlichen Ausdrucksform, seiner bildhaften Gestaltung und seiner spannenden Schilderung eigener und fremder Erlebnisse überdurchschnittlich ist. Dass man an dieser «Anthologie des Grauens» ein bibliographisches Register am Ende des Buches vermisst, ist eigentlich der einzige Einwand, der zu erheben ist.

KM ab 13. Sehr empfohlen.

gg/rdk

Reid, Meta M.: Das Haus an der Spanier-Bucht

1969 bei Rex, Luzern. 258 S. Ln. Fr. 13.80

Die sechzehnjährige Amabel, vom Wunsche, Malerin zu werden, besessen, darf mit zwei jüngeren Freundinnen das Ferienhaus ihrer Tante benützen, ein einsames, verfallenes Haus am Meer. Während die Tante im Spital liegt, erleben die drei Mädchen in den Nächten unheimlichen Spuk. Eine Zigeunerin hilft ihnen ungewollt, die Lösung des Rätsels zu finden. Während Amabel eine Fülle von Motiven skizziert, forschen die zwei Jüngeren nach dem Geheimnis und entdecken gleichzeitig eine Schwarzbrennerei. Amabel reift am Erlebten zur echten Künstlerin.

Historische Ereignisse spielen in die romantischen Erlebnisse dreier Ferienkinder hinein: voller Spannung erwartet der Leser die Lüftung der Geheimnisse. Ein ansprechendes, flüssig geschriebenes Buch.

M ab 13. Empfohlen.

ssr

Stevenson/London/Melville: Inseln unter dem Kreuz des Südens

1970 bei Union, Stuttgart. 266 S. artif. Fr. 15.—

Das umfangreiche Buch enthält zehn Meistererzählungen aus dem Stillen Ozean. Für ihre Qualität zeugen die Namen der Verfasser: Alle drei bekannte Klassiker der Abenteuererzählung, die den Schauplatz ihrer Geschichten aus eigener Anschauung kannten. Sie haben es — jeder auf seine Art — so meisterhaft verstanden, ihre Eindrücke festzubannen und die geheimnisumwitterte, bald verlockende, bald abweisende Atmosphäre der Szenerie ihrer Erzählungen heraufzubeschwören, dass der Herausgeber erfreulicherweise auf jegliche Illustration verzichten durfte.

K ab 15. Empfohlen.

li

Wendt, Herbert: Schwarze Schatten über d. Amazonas

1970 bei Signal, Baden-Baden. 120 S. Ln. Fr. 15.—

Der Autor hat schon durch frühere Werke bewiesen, dass er ein Kenner Südamerikas und der dortigen Indianer ist. Sein neuestes Buch ist ein erschütternder Tatsachenbericht über den gegenwärtigen Völkermord an den Urwald-Indianern von Brasilien, an dem sich ausgerechnet auch jener Indianerschutzdienst beteiligt hat, der in aller Welt als beispielhaft galt.

KM ab 15. Sehr empfohlen.

gg

Kleine Bücherei

Rettich, Margret: Allerlei um mich herum/Dies und das

1970 bei Oetinger, Hamburg. Je 8 S. kart. je Fr. 5.80

Die beiden Bilderbüchlein in fester, unzerreissbarer Ausführung wenden sich an unsere Kleinsten. Die einzelnen Bilder sind einfach, klar und ansprechend in Form und Farbe.

KM ab 3. Empfohlen.

fw

Baumann, Hans: Buchstaben zu verkaufen

1970 bei Loewe, Bayreuth. 45 S. artif. Fr. 4.70

Viele kurze, wenig lange, meist lustige, oft schelmisch tiefssinnige Gedichte von Käuzen und Baggern, von

Katzen und Eisenbahnsignalen sind in diesem Bändchen vereinigt. Eine Kostprobe:

Was der Bagger sich wünscht. Mit nichts in den Zähnen / so lange gähnen, / bis ein Vogel sich traut / und sein Nest in mir baut.

KM ab 8. Empfohlen.

ka

Guggenmos, Josef: Seid ihr alle da?

1970 bei Loewe, Bayreuth. 45 S. artif. Fr. 4.70

Das Bändchen enthält zwei Kasperstücke und eine kurze Anleitung zum Spielen: «Die vier Nasen» und «Zauberer Schlotterhose».

Die beiden Stücke stehen über dem Durchschnitt, wenn sie auch nicht sehr differenziert sind. Dafür werden Kinder sie technisch und sprachlich um so eher bewältigen.

KM ab 8. Empfohlen.

ka

Korschunow, Irina: Ich heisse starker Bär

1970 bei Hörnemann, Bonn. 45 S. artif. Fr. 7.—

Der 9jährige Martin spielt gern Indianer und nennt sich dabei «Starker Bär». Auf einer gemeinsamen Bergtour bewährt er sich bei der Rettung des verunglückten Vaters.

Die Geschichte ist einfach, flüssig und anschaulich geschrieben.

KM ab 9. Empfohlen.

fw

Merz/Ströbele: Das Büchlein vom Wasser und vom Brot

1970 bei Auer, Donauwörth. 48 S. brosch. Fr. 3.—

Ein auf katholischer Unterweisung beruhendes Werklein über Taufe und Eucharistie.

KM ab 9. Empfohlen.

gg

Seymour, Henry: Vorsicht vor alten Damen

1970 bei Ueberreuter, Wien. 160 S. brosch. Fr. 2.90

Fahrraddiebstahl, Ladeneinbruch, die ersten Spuren einer gefährlichen Einbrecherbande! Sie wird nach vielen aufregenden Situationen durch Inspektor Dixon zur Strecke gebracht, wobei einer unternehmungslustigen Jugendbande wichtige Rollen zufallen. Fesselnde Unterhaltungslektüre.

KM ab 11. Empfohlen.

st

Reprisen

Twain, Mark: Prinz und Bettelknabe

1970 bei Hoch, Düsseldorf. 224 S. artif. Fr. 17.30

Die romantische, rührende Geschichte vom englischen Königsohn, der im Spiel seine Kleider mit einem Bettelknaben tauscht und beinahe seinen Thron verliert.

Eine erfreuliche Wiederbegegnung mit dem klassischen, fast vergessenen Jugendbuch in trefflich illustrierter Neuausgabe (Horst Lemke).

KM ab 12. Empfohlen.

hr

Bürger, Gottfried A.: Münchhausen

1970 bei Ueberreuter, Wien. 127 S. Ln.

Die berühmten Abenteuer des Lügenbarons werden in der Reihe Jugendklassiker in neuer Bearbeitung (Gerhard Aick) vorgestellt. Die vielen Federzeichnungen von Erich Hölle geben die spuk- und märchenhafte Atmosphäre treffend wieder.

KM ab 12. Empfohlen.

-nft

Herder (Hrsg.): Kleines Bildungsbuch

1970 bei Herder, Freiburg i. B. 784 S. artif. Fr. 28.90

Das bekannte und bewährte Standardwerk für junge Menschen ist als neubearbeitete Jubiläumsausgabe erschienen. Es bietet einen umfassenden Einblick in alle wesentlichen Lebensbereiche des Menschen. 430 ein- und mehrfarbige Illustrationen ergänzen und verdeutlichen den Text.

KM ab 13. Empfohlen.

gg

Gehrts, Barbara: Fortunatus

1970 bei Loewe, Bayreuth. 176 S. artif. Fr. 10.60

Die Abenteuer und Reisen des Fortunatus werden hier im oft etwas derben Volksbuchton wiedererzählt (Erstdruck 1509!) Mannigfach sind die Erlebnisse, nicht immer sehr moralisch, die der Günstling des Schicksals, der Besitzer des Glückssäckels und des Wunschküttelins durchlebt. Illustrationen: Herbert F. Plahl.

KM ab 13. Empfohlen.

li/Ka/rdk

Habeck, Fritz: Doktor Faustus

1970 bei Jugend und Volk, Wien. 192 S. artif. Fr. 13.—

Der Verfasser lässt die Geschichte des Doktor Faustus im Verlaufe eines Prozesses durch dessen Schüler, den Magister Karr, erzählen. Die gelungene Neufassung des alten Volksbuches vom berühmten Magier und Teufelsgenossen Faust gibt ein recht lebendiges, farbiges Bild der Welt des 16. Jahrhunderts: Ill.: Zinkätzungen: Haimo Lauth.

KM ab 14. Empfohlen.

hr

Malcolm, Elisabeth: Ich möchte die Wüste grün machen

1970 bei Hörnemann, Bonn. 150 S. Ln. Fr. 11.65

Ein anregender Einblick in die Gefühlswelt eines Teenagers, fesselnd bis zum Schluss: Im erst verabscheuten Poesiealbum beschreibt Andrea ihre Erfahrungen mit Erwachsenen und Gleichaltrigen. In gediegener Aufmachung publiziert.

M ab 15. Sehr empfohlen.

ssr

Varia

Verne, Jules: Robur, der Eroberer

1970 bei Diogenes, Zürich. 336 S. Ln. Fr. 15.—

Ein echter, vollblütiger Verne-Roman: Damals kühne Utopie — heute selbstverständliche technische Errungenschaft: Der eigenwillige, geniale Erfinder Robur entführt drei Amerikaner auf eine dramatisch verlaufende Weltreise auf seinem Riesenhubschrauberschiff. Der Sieg des Prinzips «schwerer als Luft» ist damit vorausgesagt. — In der bekannten, gediegenen Ausgabe «Klassische Abenteuer», textlich und illustriertisch auf der Erstausgabe von 1866 füssend.

KM ab 12. Empfohlen.

rdk

Popp/Pleticha: Wir leben seit 5 Sekunden

1970 bei Arena, Würzburg. 407 S. artif. Fr. 28.90

ill. col. + fot.: Arena-Sachbuch, 7. erw. Auflage

Dieser Grossband bietet ein Bild von der unfassbaren und unvorstellbaren Grösse des Weltalls, seiner Entstehung und seinem Bewegungsablauf. Er gibt einen umfassenden Einblick in die Entstehung unseres im Vergleich zum Weltall winzig kleinen Planeten Erde, der Entwicklung seiner Tier- und Pflanzenwelt und der grossartigen Leistungen, deren der Mensch fähig ist. Schliesslich weist er auf die gewaltigen Kräfte hin, die in den Atomen schlummern und den Nutzen, den sie für uns Menschen darstellen.

Ein schönes Geschenk für jeden naturwissenschaftlich Interessierten.

KM ab 14. Empfohlen.

gg

Schlichting, Heinz P.: Energie

1970 bei Ueberreuter, Wien. 256 S. Ln. Fr. 19.80

Ein Sachbuch, wie es sein soll: Verständlich und fesselnd geschrieben, gut illustriert. Es informiert über die Energiequellen der Erde, über Wind, Wasser, Kohle, Erdöl, Erdgas und Atomkraft. Zugleich bietet es eine packende Geschichte der Erfindungen, durch welche diese Energien genutzt werden, vom Wasserrad bis zur Rakete.

K ab 16 und Erwachsene. Sehr empfohlen.

hr

Bono/Gatland: Grenzen im All

1970 bei Orell Füssli, Zürich. 272 S. artif. Fr. 19.50

ill. col. + fot. 80 Taf. — trad. engl. Elisabeth Moser Ein sympathisches Sachbuch, das kurze Bilanz aus dem ersten Schritt ins All (Mondlandung) zieht, das sachlich bisherige Erfahrung und angestrebte künftige Möglichkeiten in realistische Relation zu bringen sucht. Künftige Teilschritte werden analysiert: Raum-Relais-Stationen, Verbesserung des Raumtransports (ohne Materialpreisgabe!), Raketen für Passagierverkehr, Erforschung unseres Planetensystems.

80 Farbtafeln, Fotos und mehrheitlich technische Zeichnungen, klar, zum Teil schematisch gehalten, orientieren über Konstruktionsmöglichkeiten, Ballistik, und anderes mehr. Wer das vorzügliche Buch als Nachschlagewerk verwendet, findet geschickt gesetzte Seitenüberschriften.

K ab 13 und alle besonders Interessierten. Sehr empfohlen.

rdk

Ruhla, F.: Als die Griechen noch nicht Griechen hielten

1970 bei Rosenheimer Verlag. 125 S. artif. Fr. 12.—

Wer im «alten Griechenland» nur einen ästhetisch-heiligen, unantastbaren Tempelbezirk erkennen will, der lasse die Finger von diesem Buch. Wer indessen auch den «alten Griechen» Lebenslust, Schlaueit, Hornochserei neben stupender Einsicht und Weisheit — kurz Menschlichkeit im vollen Spektrum zuzubilligen bereit ist, der greife zu. Er wird es nicht bereuen, mit dem Autor zusammen, frivol-leichtfertig und doch solid fundiert, einen munteren Durchgang durchs antike Hellas unternommen zu haben. Kongenial zum Text sind gutmütig mokante Karikaturen (Dieter Klama) eingestreut. — Geeignet zu heiterer Auffrischung verschütteten Wissens oder zu sehr vergnüglicher erster Kontaktnahme.

KM ab 15 und Erwachsene. Empfohlen.

rdk

Nicht veröffentlichte Rezensionen

Aus Platzgründen müssen wir nun schon seit Jahren davon absehen, die negativen Rezensionen im vollen Wortlaut zu veröffentlichen. Interessenten kann auf Anfrage (Rückseite erwünscht!) Auskunft erteilt werden. Den Verlegern steht auf Verlangen während einer Frist von zwei Jahren (seit Herausgabe der betreffenden Liste) ein Doppel des Berichtes zur Verfügung. rdk

Nicht empfohlen

Allan, Mabel Esther	Gefahr in Wales
d'Ami, R. (Hrsg.)	Tiere an Strand und Küste
Bendova, Krista	Krach-Bum und 15 Affen
de Cesco, Federica	Der Berg des grossen Adlers
Gast, Lise	Ferienfahrt mit Zwillingsschwestern
Gross, Heiner	Willi u. d. fliegende Strassenbahn
Hahn, Annemarie	Die Fahndung läuft
Haehnel, Ruth (Hrsg.)	Weihnacht der Kinder
Haushofer, Marlen	Schlamm sein ist kein Vergnügen
Kranz, Herbert	U T greift ein
Kruse, Max	Grosser Spass im kleinen Zoo
Lachs, Minna	Was Andy... zum Geburtstag...
Menzel, Roderich	Die besten elf Skiläufer
von Muralt, Inka	Jeder Baum wirft seinen Schatten
Prigent/Suter	Der grosse Gartenhut
Rubin, Eva-Johanna	Ri-ra-risch
Sachs, Marylin	Veronika
Sonntag, Charlotte	Professor Grosser Häuptling
Spang, Günther	Ein Teufel namens Fidibus
Thudichum, Marina	Die wundersame Stiefelreise
NSB/Hrsg.	Wissen, 12. Bd. Bildungsbücher

Abgelehnt

Härtling, Peter	... und das ist die ganze Familie
Kruse, Max	Der dicke Löwe kommt zuletzt
Weismann, Peter	Polko im Schilderwald